

Kindergarten-Kinder schmökern

Kindergarten „St. Marien“ erhielt das Gütesiegel „**BUCHKINDERGARTEN**“. Eine von 17 ausgezeichneten Kitas in Bayern.

BUBENREUTH. „Wir haben es geschafft“, so Barbara Blahut, die Leiterin des Bubenreuther Kindergartens St. Marien im Rahmen einer Feierstunde. Von 800 eingegangenen Bewerbungen wurden 208 Einrichtungen deutschlandweit mit dem Gütesiegel „Buchkindergarten“ ausgezeichnet. „Was mich besonders freut, fährt Blahut fort, „wir sind bayernweit eine von 17 Einrichtungen und aus dem Umland sind es nur zwei“.

Das vom Börsenverein des deutschen Buchhandels und vom deutschen Bibliotheksverband verliehene Gütesiegel „Buchkindergarten“ honoriert Betreuungseinrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund ums Erzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts sind.

Buchkindergärten, so die Organisatoren, legen Wert auf regelmäßiges Vorlesen, einen vielseitigen Umgang mit Büchern, eine altersgerechte Medienbildung und bringen Kinder mit Leseorten wie Buchhandlungen oder Bibliotheken in Kontakt.

Aktive Leseförderung

„Unsere Bewerbung hat überzeugt“, erklärte Blahut, „wir haben tolle Projekte und vielfältigen Aktionen, frühe Sprach- und Leseförderung aktiv umgesetzt und sind mit dem gesamten Team kontinuierlich dabei, unseren Kindern im Kigaalltag Bücher und Geschichten nahezubringen und sie an das Lesen heranzuführen.“

Hierfür wolle sie sich bei ihren Mitarbeitern, bei der Gostenhofer Buchhändlerin Brigitte Eder, bei der Leiterin der Gemeindebücherei Barbara Willers und bei dem Kiga-Beauftragten der Pfarrei Maria Heimsuchung Werner Metzner bedanken. Beson-



Foto: Heinz Reiss

Die Kinder freuen sich stets, wenn sie neue Bücher erhalten und vorgelesen bekommen.

ders dankte sie den beiden ehrenamtlichen Vorlesedamen, die Kinder kennen sie nur unter Oma Birgitt und Oma Marianne.

Den Preis durfte der Erzieher Christopher Martinek bei der Frankfurter Buchmesse entgegennehmen und das Schild, worauf besiegelt wird, dass der Kiga St. Marien ein Buchkindergarten ist wurde gleich neben der Eingangstür angebracht. Die Enthüllung durften selbstverständlich die

kleinen „Bücherwürmer“ selbst vornehmen.

„Ich bin stolz darauf“, betonte Bürgermeister Norbert Stumpf, „in unserer Gemeinde einen Buchkindergarten vorweisen zu können, wir werden diesen wie bereits in den vergangenen Jahren voll unterstützen.“

Das Lesen lernen beginnt nicht erst mit der Einschulung. Entscheidend für die Ausprägung von Sprach- und Lesekompetenz sind die ersten

Lebensjahre. Kindergärten kommt eine zentrale Rolle in der eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu. In dieser Aufgabe müssten die Kindergärten gestärkt und sichtbar gemacht werden. „Meine Anerkennung für eure Auszeichnung kommt von einer Erlanger Buchhandlung in Form einer E-Mail. Mit diesem Gutschein dürft ihre Eure Bibliothek mit rund 500 Büchern noch etwas erweitern“, sagte Stumpf.

HEINZ REISS